

Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung  
Freiburg (ZELF) - Sekundarstufe 2 (S2)

# Studienplan

Lehrdiplom Maturitätsschulen (LDM)  
und berufspädagogisches Zertifikat

[www.unifr.ch/zelf](http://www.unifr.ch/zelf)



UNIVERSITÄT FREIBURG  
ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSWISSENSCHAFTEN  
ZENTRUM FÜR LEHRERINNEN- UND LEHRERBILDUNG  
SEKUNDARSTUFE 2



## INHALTSVERZEICHNIS

|  |           |
|--|-----------|
| <b>INHALTSVERZEICHNIS .....</b>                                | <b>3</b>  |
| <b>1. Gesetzliche Grundlagen .....</b>                         | <b>4</b>  |
| <b>2. Beschreibung des Programms .....</b>                     | <b>4</b>  |
| 2.1 Allgemeine Struktur des Programms.....                     | 4         |
| 2.2 Diplomvarianten .....                                      | 6         |
| 2.3 Unterrichtsfächer .....                                    | 7         |
| <b>3. Zulassung und Einschreibung.....</b>                     | <b>8</b>  |
| <b>4. Ausbildungsziele: Kompetenzenprofil.....</b>             | <b>8</b>  |
| <b>5. Studiensprache .....</b>                                 | <b>9</b>  |
| <b>6. Allgemeine Organisation .....</b>                        | <b>10</b> |
| <b>7. Beschreibung der Module .....</b>                        | <b>11</b> |
| 7.1 Erziehungswissenschaften und Allgemeine Didaktik (M1)..... | 11        |
| 7.2 Fachdidaktik (M2).....                                     | 11        |
| 7.3 Berufspraktische Ausbildung (M3) .....                     | 12        |
| 7.4 Zusatzfach/Zusatzqualifikation (M4).....                   | 13        |
| 7.5 Abfolge der Ausbildungselemente.....                       | 13        |
| <b>8. Ausbildungsübersicht Diplomvarianten .....</b>           | <b>15</b> |
| <b>9. Berufspädagogisches Zertifikat.....</b>                  | <b>22</b> |
| <b>10. Prüfungsmodalitäten .....</b>                           | <b>23</b> |
| 10.1 Evaluation der Leistungen .....                           | 23        |
| 10.2 Prüfungslektionen.....                                    | 24        |
| 10.3 Abklärung Berufseignung .....                             | 24        |
| 10.4 Endgültiger Misserfolg .....                              | 25        |

## 1. Gesetzliche Grundlagen

- Gesetzliche Grundlagen** Der vorliegende Studienplan basiert auf folgenden Reglementen:
- Reglement vom 29. April 2021 zum Erwerb des Lehrdiploms für Maturitätsschulen.
  - Ausführungsreglement vom 04. November 2021 des Reglements zum Erwerb des Lehrdiploms für Maturitätsschulen (LDM) vom 29. April 2021.
  - Für die Fachstudien sind die jeweiligen Masterreglemente der entsprechenden Fakultäten massgebend.
  - Reglement über die Anerkennung von Lehrdiplomen für den Unterricht auf der Primarstufe, der Sekundarstufe I und an Maturitätsschulen vom 28. März 2019 (EDK-Reglement).

## 2. Beschreibung des Programms

**Allgemeines** Das Lehrdiplom für Maturitätsschulen ist ein Fähigkeitsausweis für die Lehrtätigkeit auf der Sekundarstufe 2. Die Sekundarstufe 2 öffentlicher Schulen umfasst Maturitäts-, Fachmaturitäts-, Handels- und Fachmittelschulen. Das LDM ist eine notwendige Voraussetzung für den zusätzlichen Erwerb des Zertifikates für Berufsmaturitätsschulen.

In der Schweiz ist das Lehrdiplom für Maturitätsschulen oder eine gleichwertige Ausbildung Voraussetzung, um auf der Sekundarstufe 2 öffentlicher Schulen als Lehrerin oder Lehrer zu unterrichten.

Das Lehrdiplom für die Maturitätsschulen wird zusätzlich zum Fachstudienabschluss (Master) erworben. Es kann für alle Fächer erworben werden, welche an Maturitätsschulen als Unterrichtsfach anerkannt sind.

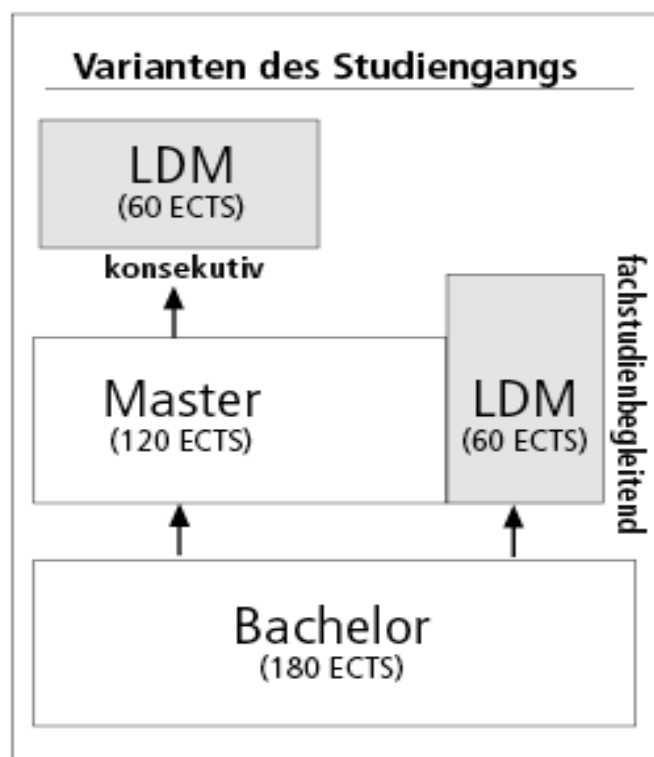
### 2.1 Allgemeine Struktur des Programms

Die Ausbildung gliedert sich in zwei Teile:

**Fachwissenschaftliche Ausbildung** Das Lehrdiplom für Maturitätsschulen setzt einen Master im entsprechenden Unterrichtsfach voraus. Die Studierenden, die mit dem LDM abschliessen wollen, müssen im Masterstudium dieselben Bereiche belegen wie im Bachelorstudium. Bei der Auswahl ist darauf zu achten, dass Fächer gewählt werden, die als Unterrichtsfächer anerkannt sind.

Zu beachten sind die allfälligen Zusatzleistungen in den angestrebten Lehrfächern. Für Auskünfte bezüglich der fachwissenschaftlichen Studien sind die Verantwortlichen der entsprechenden Studienrichtung zuständig.

|                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>LDM Ausbildung</b>   | Die Ausbildung besteht aus erziehungswissenschaftlichen, didaktischen und berufspraktischen Elementen.   |
| <b>Studienumfang</b>    | Die Ausbildung zum LDM umfasst 60 ECTS. 1 ECTS entspricht durchschnittlich 30 Arbeitsstunden.  |
| <b>Studienvarianten</b> | Die Ausbildung zum Erwerb des Lehrdiploms für Maturitätsschulen kann parallel zum Masterstudium (fachstudienbegleitende Variante) oder nach Abschluss des Masterstudiums (konsekutive Variante) absolviert werden. |

**konsekutiv**

Die Ausbildung zum LDM wird im Anschluss an den Erwerb des Masters im Fachstudium absolviert.

Im Vollzeitstudium kann das LDM in 12 Monaten erworben werden. Der Abschluss in 12 Monaten kann nur erlangt werden, wenn die volle Arbeitszeit für die Ausbildung zum LDM eingesetzt wird.

**Fachstudienbegleitend**

Die Ausbildung zum LDM wird fachstudienbegleitend während des Masterstudiums begonnen.

Das LDM kann erst nach Erlangen des Masters abgeschlossen werden.

## 2.2 Diplomvarianten

|  |   |
|--|---|
| <b>Diplom für zwei Fächer</b>                          | Das Lehrdiplom für Maturitätsschulen wird in der Regel für zwei Unterrichtsfächer erworben, die beide auf Master-Stufe studiert werden müssen. Die fachwissenschaftliche Ausbildung umfasst für das erste Unterrichtsfach im Minimum 120 ECTS und für das zweite Unterrichtsfach mindestens 90 ECTS.  |
| <b>Diplom für ein Fach</b>                             | Das Lehrdiplom für Maturitätsschulen kann auch für ein einziges Unterrichtsfach erworben werden, wenn dieses mindestens im Umfang von 120 ECTS studiert worden ist.   |
| <b>Zweisprachiges Lehrdiplom Deutsch – Französisch</b> | <p>Das zweisprachige Lehrdiplom für Maturitätsschulen bezieht sich auf die Sprachen Deutsch und Französisch. Die Zusatzqualifikation wird mit einem entsprechenden Vermerk im Diplom aufgeführt. Davon ausgenommen sind die modernen Fremdsprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch, Englisch, Spanisch, Russisch.</p> <p>Die Zusatzqualifikation zweisprachig kann für eines oder für beide Unterrichtsfächer erworben werden.</p> <p>Für ein zweisprachiges Lehrdiplom muss bereits das Fachstudium zweisprachig abgeschlossen werden. Dabei sind die Anforderungen an ein zweisprachiges Studium zu beachten.</p> <p>Bei der Zusammenstellung der erziehungswissenschaftlich-didaktischen Ausbildungselemente muss das Verhältnis von wenigstens 40% zu 60% zwischen beiden Sprachen gewahrt werden.</p> <p>Für die Unterrichtsfächer, welche auf Französisch absolviert werden, muss das Aufnahmeverfahren beim Centre d'enseignement et de recherche pour la formation à l'enseignement au secondaire 2 (CERF DEEM) durchlaufen werden.</p> |
| <b>Berufspädagogisches Zertifikat</b>                  | Das Zertifikat für Berufsmaturitäts- und Berufsschulen kann über die berufspädagogische Ausbildung im Rahmen von 10 ECTS erworben werden. Die 10 ECTS können in die Ausbildung zum Erwerb des Lehrdiploms für Maturitätsschulen integriert werden.  |

## 2.3 Unterrichtsfächer

Das Lehrdiplom für Maturitätsschulen kann für nachstehende Fächer erworben werden. Grundlage für die Fächerkombinationen und Zusatzleistungen in den einzelnen Unterrichtsfächern bildet das Ausführungsreglement vom 04. November 2021 des Reglements zum Erwerb des Lehrdiploms für Maturitätsschulen (LDM) vom 29. April 2021.

- Bildnerisches Gestalten
- Biologie
- Chemie
- Deutsch<sup>c)</sup>
- Englisch
- Französisch
- Geografie
- Geschichte
- Griechisch
- Informatik
- Italienisch
- Kunstgeschichte<sup>d)</sup>
- Latein
- Mathematik
- Musik
- Pädagogik/Psychologie
- Philosophie
- Physik
- Rätoromanisch
- Recht (und Wirtschaft)<sup>a)</sup>
- Religionslehre<sup>b)</sup>
- Russisch
- Spanisch
- Sport
- Wirtschaft (und Recht)<sup>a)</sup>

### Wichtige Hinweise

- a) Wirtschaft und Recht gilt als Einzelfach und kann nur in Kombination studiert werden.
- b) Religionslehre kann sowohl an der Theologischen als auch an der Philosophischen Fakultät studiert werden.
- c) Deutsch als Fremdsprache (DaF) gilt in der deutschsprachigen Ausbildung als Zusatzqualifikation (nicht als Zusatzfach).
- d) Das Lehrdiplom für das Fach Kunstgeschichte kann lediglich als kantonale Unterrichtsbefähigung erworben werden.

### 3. Zulassung und Einschreibung

|  |   |
|--|---|
| <b>Voraussetzung</b>                           | <p>Das Lehrdiplom für Maturitätsschulen wird nach Abschluss des Masterstudiums erworben (konsekutive Variante).</p> <p>Es ist möglich, einen Teil der Ausbildung zum Erwerb des Lehrdiploms für Maturitätsschulen parallel zum Masterstudium zu absolvieren (fachstudienbegleitende Variante), wenn es die Studien- und Stundenpläne erlauben.</p> <p>Spätestens bei Beginn des LDM-Studiums muss das Bachelorstudium abgeschlossen sein.</p> |
| <b>Einschreibung</b>                           | <p>Kandidatinnen und Kandidaten, die das Lehrdiplom für Maturitätsschulen erwerben wollen, müssen während der Ausbildung an der Universität Freiburg immatrikuliert sein. Die Einschreibung erfolgt bei der Dienststelle für Zulassung und Einschreibung der UniFR.</p> <p>Zusätzlich ist eine schriftliche Einschreibung beim ZELF erforderlich.</p>   |
| <b>Einschreibetermine</b>                      | <p>Für die Einschreibung gelten folgende Termine:<br/> <b>30. April</b> (Ausbildungsbeginn im darauffolgenden Herbstsemester)</p> <p>Studierende beginnen die Ausbildung zum Erwerb des Lehrdiploms für Maturitätsschulen in der Regel im Herbstsemester.</p>   |
| <b>Einschreibung zweisprachiges Lehrdiplom</b> | <p>Für Studierende der Uni Freiburg:<br/> <b>Spätestens 15. Februar</b> (Studienbeginn im darauffolgenden Herbstsemester)</p> <p>Für Studierende, welche nicht an der Uni Freiburg eingeschrieben sind:<br/> <b>Spätestens 15. November</b> (Studienbeginn im darauffolgenden Herbstsemester)</p>   |

### 4. Ausbildungsziele: Kompetenzenprofil

|                          |   |
|--------------------------|---|
| <b>Kompetenzenprofil</b> | <p>Die Ziele der Ausbildung sind im Kompetenzenprofil ZELF definiert. Dieses beruht auf sechs Kernkompetenzen, welche in weiteren Teilkompetenzen konkretisiert werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lerninhalte fachgerecht und bildungswirksam aufarbeiten (fachdidaktische Planung)</li> <li>2. Wirksame und vielfältige Lernsituationen schaffen (didaktisch-methodische Planung und Durchführung)</li> <li>3. Lernprozesse initiieren, beobachten, beurteilen und adaptiv begleiten (Begleitung von Lernprozessen)</li> <li>4. Durch ein klares, kooperatives Klassenmanagement ein förderliches Lernklima ermöglichen (Interaktion und Kommunikation)</li> <li>5. Die eigene berufliche Identität stärken und kritisch reflexiv weiterentwickeln (Berufliche Identität)</li> <li>6. An der Schulentwicklung und Schulhauskultur konstruktiv mitwirken (Team- und Öffentlichkeitsarbeit)</li> </ol> |
|--------------------------|---|



---

## 5. Studiensprache

**Ausbildungs-  
sprache**

Die Ausbildung zum Erwerb des Lehrdiploms für Maturitätsschulen erfolgt in deutscher Sprache.

Studierende, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, weisen vor Studienbeginn Sprachkenntnisse auf Niveau C1 nach dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen nach.

**Sprachkompetenz  
Fremdsprachen**

Für Studierende der modernen Fremdsprachen werden Sprachkenntnisse auf Niveau C2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) vorausgesetzt. Für Russisch gilt C1 (siehe Ausführungsreglement vom 04. November 2021 des Reglements vom 29. April 2021 zum Erwerb des Lehrdiploms für Maturitätsschulen (LDM)).

## 6. Allgemeine Organisation

### Drei Ausbildungsteile

Die Ausbildung zum Erwerb des LDM gliedert sich nach den Vorgaben der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) (vgl. Reglement über die Anerkennung von Lehrdiplomen für den Unterricht auf der Primarstufe, der Sekundarstufe I und an Maturitätsschulen vom 28. März 2019, Art. 13 Abs. 4) in drei Ausbildungsteile: die erziehungswissenschaftlich-didaktische, fachdidaktische und berufspraktische Ausbildung. Diese entsprechen den drei Modulen des Studienprogramms (vgl. nachfolgende Tabelle).

Die Minimalanforderungen pro Modul entsprechen den EDK-Vorgaben. Je nach Diplomvariante können die Anzahl ECTS pro Modul variieren. Die detaillierten Angaben werden nach Diplomvarianten weiter unten aufgeführt.

### Studienprogramm und Module

| Studienprogramm | Pädagogische Bildung LDM                         | ECTS    |
|-----------------|--|---------|
| <b>Modul 1</b>  | Erziehungswissenschaften und Allgemeine Didaktik | 16 - 24 |
| <b>Modul 2</b>  | Fachdidaktik                                     | 20 - 24 |
| <b>Modul 3</b>  | Berufspraktische Ausbildung                      | 16 - 25 |
| <b>Modul 4</b>  | Zusatzfach / Zusatzqualifikation                 | 14      |

## 7. Beschreibung der Module

### 7.1 Erziehungswissenschaften und Allgemeine Didaktik (M1)

|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>Allgemeines</b> | Im Modul 1 erwerben die Studierenden die theoretischen Grundlagen in den Bereichen Pädagogische Psychologie, Didaktik und Erziehungswissenschaften, auf denen das Lehrdiplom aufbaut.  |
| <b>Ziele</b>       | Das Modul befähigt die Studierenden, den Unterricht zu planen und dabei sowohl didaktische wie auch lehr-lernpsychologische Aspekte des Unterrichts mit einzubeziehen. Sie können den Unterricht in der Folge multiperspektiv und professionell planen, durchführen und reflektieren.  |
| <b>Aufbau</b>      | Das Modul umfasst folgende Fachbereiche: <ul style="list-style-type: none"><li>• Allgemeine Erziehungswissenschaft</li><li>• Pädagogische Psychologie</li><li>• Allgemeine Didaktik</li><li>• Vertiefungskurse zur Didaktik</li><li>• <i>Berufsbildungskontext (nur bei integriertem berufspädagogischen Zertifikat)</i></li></ul> |

### 7.2 Fachdidaktik (M2)

|                    |   |
|--------------------|---|
| <b>Allgemeines</b> | Die Studierenden erwerben im Modul <b>Fachdidaktik</b> die Kompetenzen, fachliche Inhalte fachdidaktisch aufzuarbeiten. Sie lernen den Unterricht fachspezifisch, fachdidaktisch, lehrplan- und lehrmittelbezogen zu konzipieren und zu evaluieren. Die Fachdidaktiken vertiefen ausgewählte Aspekte von Modul 1. |
| <b>Ziele</b>       | Das Modul befähigt die Studierenden, Unterricht fachspezifisch zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.  |
| <b>Aufbau</b>      | Das Modul umfasst pro Unterrichtsfach: <ul style="list-style-type: none"><li>• Einen Fachdidaktik-Kurs</li><li>• Zwei Übungslektionen</li><li>• Eine Prüfungslektion</li><li>• <i>Für Monofach-Studierende eine Diplomarbeit</i></li></ul>  |

### 7.3 Berufspraktische Ausbildung (M3)

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Allgemeines</b>        | <p>Im Verlauf der verschiedenen Praktika gewinnen die Studierenden Handlungssicherheit im Berufsalltag. Sie vertiefen und erweitern zudem die allgemeindidaktischen und die fachdidaktischen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen, um Unterricht professionell zu gestalten, zu evaluieren und auch zu begründen.</p> <p>Die genauen Bestimmungen zu den Praktika, dem Pädagogischen IKT-Szenario und den Prüfungslektionen sind in gesonderten Richtlinien aufgeführt.</p> |
| <b>Ziele</b>              | <p>Die berufspraktische Ausbildung dient dem Erwerb und der Weiterentwicklung der Berufskompetenzen im Berufsalltag.</p>  |
| <b>Aufbau</b>             | <p>Die berufspraktische Ausbildung umfasst pro Fach zwei Praktika, welche auch in Teilpraktika aufgeteilt werden können, sowie das Pädagogische IKT-Szenario.</p> <p>Mit dem Pädagogischen IKT-Szenario wird der lernwirksame Einsatz von Informations- und Kommunikations-Technologien (IKT) im Unterricht belegt.</p>   |
| <b>Besondere Praktika</b> | <p>Besondere Praktika sind vorgesehen für:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• das Berufspädagogische Zertifikat</li><li>• das zweisprachige Lehrdiplom</li><li>• das Berufseignungsverfahren</li></ul>   |

## 7.4 Zusatzfach (M4): Erweiterungsdiplom, Lehrbefähigung

Die Lehrbefähigung für ein drittes Unterrichtsfach erfolgt im Rahmen eines Erweiterungsstudiums. Dieses kann parallel zur Ausbildung für zwei Fächer absolviert werden. Die Lehrbefähigung für das dritte Unterrichtsfach wird auf einem Erweiterungsdiplom bescheinigt.

Deutsch als Fremdsprache (DaF) gilt jedoch als Zusatzqualifikation, die nur in Verbindung mit dem Unterrichtsfach Deutsch als Muttersprache erlangt werden kann. Diese wird im Rahmen einer Bestätigung bescheinigt. Die Zusatzqualifikation DaF ersetzt für Monofachstudierende, welche die LDM Ausbildung für Deutsch als Muttersprache absolvieren, die Diplomarbeit.

Studierende haben auch die Möglichkeit eine Zusatzqualifikation für «Französisch als Muttersprache» und «Italienisch als Muttersprache» zu erlangen.

Das Modul 4 beinhaltet eine Fachdidaktik sowie einen berufspraktischen Ausbildungsteil.

| Ausbildungselemente           | Art der Veranstaltung                                    | ECTS      |
|-------------------------------|--|-----------|
| <b>Fachdidaktik</b>           | 1 Seminar (Unterrichtsfach)                              | 8         |
|                               | 2 Übungslektionen  | 1         |
| <b>Lehrpraktische Prüfung</b> | 1 Prüfungslektion mit Prüfungsgespräch (Unterrichtsfach) | 1         |
|                               | <b>Total</b>   | <b>10</b> |
| <b>Praktikum</b>              | Praktikum (20 Lektionen)                                 | 4         |
|                               | <b>Total</b>   | <b>4</b>  |
| <b>Gesamttotal</b>            |  | <b>14</b> |

## 7.5 Abfolge der Ausbildungselemente

### Fachstudienbegleitende Variante

- Die **Allgemeine Didaktik** wird in der Regel **vor der Fachdidaktik besucht**.
- Die **Übungslektionen** werden in der Regel parallel zur Fachdidaktik gehalten.
- Das **Berufspraktikum 1** kann frühestens nach einem Semester Fachdidaktik im betreffenden Unterrichtsfach absolviert werden.
- Die **Vertiefungskurse** stellen eine Vertiefung zu Aspekten der Fachdidaktik dar und greifen auf praktische Unterrichtserfahrung zurück. Vertiefungskurse werden in der Regel nach Besuch der Allgemeinen Didaktik belegt.
- Das **Berufspraktikum 2** darf erst nach Erwerb des Masters sowie nach erfülltem Berufspraktikum 1 absolviert werden.

**Konsequente  
Variante**

- Das **Berufspraktikum 1** kann frühestens ab Mitte November absolviert werden.
- Das **Berufspraktikum 2** darf erst nach bestandenem Berufspraktikum 1, frühestens ab Mitte März, absolviert werden.

## 8. Ausbildungsübersicht Diplomvarianten

### 8.1 Lehrdiplom für zwei Unterrichtsfächer

| Ausbildungselemente <sup>1</sup>                           | Art der Veranstaltung                                    | ECTS                      |           |
|--|--|---------------------------|-----------|
| <b>M1 Erziehungswissenschaften und Allgemeine Didaktik</b> |  |                           |           |
| <b>Erziehungswissenschaften</b>                            | 1 Vorlesung „Allgemeine Erziehungswissenschaft“          | 3                         |           |
|  | 1 Vorlesung nach Wahl <b>oder</b>                        | 3                         |           |
|  | 1 weiterführendes Seminar für LDM                        |                           |           |
| <b>Pädagogische Psychologie</b>                            | Einführung in die Päd. Psychologie 1 + 2                 | 6                         |           |
| <b>Allgemeine Didaktik</b>                                 | 1 Vorlesung  | 3                         |           |
|  | 1 Seminar und Videolektionen                             | 3                         |           |
| <b>Vertiefungskurse zur Didaktik</b>                       | Seminare und Projekte (Wahlpflicht)                      | 5                         |           |
| <b>Total</b>   |  | <b>23</b>                 |           |
| <b>M2 Fachdidaktik</b>                                     |  |                           |           |
| <b>Fachdidaktik</b>  | 1 Seminar Unterrichtsfach 1                              | 8                         |           |
|  | 2 Übungslektionen  | 1                         |           |
| <b>Lehrpraktische Prüfung</b>                              | 1 Prüfungslektion mit Prüfungsgespräch (Unterrichtsfach) | 1                         |           |
| <b>Fachdidaktik</b>  | 1 Seminar Unterrichtsfach 2                              | 8                         |           |
|  | 2 Übungslektionen  | 1                         |           |
| <b>Lehrpraktische Prüfung</b>                              | 1 Prüfungslektion mit Prüfungsgespräch (Unterrichtsfach) | 1                         |           |
| <b>Total</b>   |  | <b>20</b>                 |           |
| <b>M3 Praxis</b>   |  |                           |           |
| <b>Praktika</b>  | Berufspraktikum 1  | 40 Lektionen (20 je Fach) | 7         |
|  | Berufspraktikum 2  | 50 Lektionen (25 je Fach) | 9         |
| <b>Pädagogisches IKT-Szenario</b>                          | IKT-Einsatz in der Praxis                                |                           | 1         |
| <b>Total</b>   |  | <b>90 Lektionen</b>       | <b>17</b> |
| <b>Gesamttotal</b>   |  |                           | <b>60</b> |

<sup>1</sup> Aufgrund von Wahlmöglichkeiten werden die Codes zu den einzelnen Unterrichtseinheiten im Semesterbulletin aufgeführt.

## 8.2 Lehrdiplom für ein Unterrichtsfach (Einzelfach)

| Ausbildungselemente <sup>1</sup>                           | Art der Veranstaltung                                    | ECTS                |           |
|--|--|---------------------|-----------|
| <b>M1 Erziehungswissenschaften und Allgemeine Didaktik</b> |  |                     |           |
| <b>Erziehungswissenschaften</b>                            | 1 Vorlesung „Allgemeine Erziehungswissenschaft“          | 3                   |           |
|  | 1 Vorlesung nach Wahl <b>oder</b>                        | 3                   |           |
|  | 1 weiterführendes Seminar für LDM                        |                     |           |
| <b>Pädagogische Psychologie</b>                            | Einführung in die Päd. Psychologie 1+2                   | 6                   |           |
| <b>Allgemeine Didaktik</b>                                 | 1 Vorlesung  | 3                   |           |
|  | 1 Seminar und Videolektionen                             | 3                   |           |
| <b>Vertiefungskurse zur Didaktik</b>                       | Seminare und Projekte (Wahlpflicht)                      | 6                   |           |
| <b>Total</b>   |  | <b>24</b>           |           |
| <b>M2 Fachdidaktik</b>                                     |  |                     |           |
| <b>Fachdidaktik</b>  | 1 Seminar (Unterrichtsfach)                              | 8                   |           |
|  | 2 Übungslektionen  | 1                   |           |
| <b>Lehrpraktische Prüfung</b>                              | 1 Prüfungslektion mit Prüfungsgespräch (Unterrichtsfach) | 1                   |           |
| <b>Diplomarbeit</b>  | Ergänzungsleistungen Einzelfach                          | 10                  |           |
| <b>Total</b>   |  | <b>20</b>           |           |
| <b>M3 Praxis</b>   |  |                     |           |
| <b>Praktika</b>  | Berufspraktikum 1  | 30 Lektionen        | 6         |
|  | Berufspraktikum 2  | 45 Lektionen        | 9         |
| <b>Pädagogisches IKT-Szenario</b>                          | IKT-Einsatz in der Praxis                                |                     | 1         |
| <b>Total</b>   |  | <b>75 Lektionen</b> | <b>16</b> |
| <b>Gesamttotal</b>   |  |                     | <b>60</b> |

### Besonderheiten Einzelfach

Das Monofachstudium umfasst wie das Studium für zwei Unterrichtsfächer 60 ECTS. Folgende besondere Leistungen sind zu erbringen:

- Diplomarbeit (10 ECTS)<sup>2\*</sup>
- zusätzlicher Vertiefungskurs (1 ECTS)

<sup>1</sup> Aufgrund von Wahlmöglichkeiten werden die Codes zu den einzelnen Unterrichtseinheiten im Semesterbulletin aufgeführt.



### 8.3 Deutsch mit Zusatzqualifikation Deutsch als Fremdsprache (Einzelfach)

| Ausbildungselemente <sup>1</sup>                           | Art der Veranstaltung                           | ECTS                |           |
|--|---|---------------------|-----------|
| <b>M1 Erziehungswissenschaften und Allgemeine Didaktik</b> |   |                     |           |
| <b>Erziehungswissenschaften</b>                            | 1 Vorlesung „Allgemeine Erziehungswissenschaft“ | 3                   |           |
|  | 1 Vorlesung nach Wahl <b>oder</b>               | 3                   |           |
|  | 1 weiterführendes Seminar für LDM               |                     |           |
| <b>Pädagogische Psychologie</b>                            | Einführung in die Päd. Psychologie 1+2          | 6                   |           |
| <b>Allgemeine Didaktik</b>                                 | 1 Vorlesung                                     | 3                   |           |
|  | 1 Seminar und Videolektionen                    | 3                   |           |
| <b>Vertiefungskurse zur Didaktik</b>                       | Seminare und Projekte (Wahlpflicht)             | 6                   |           |
| <b>Total</b>   |   | <b>24</b>           |           |
| <b>M2 Fachdidaktik</b>                                     |   |                     |           |
| <b>Fachdidaktik</b>  | 1 Seminar (Unterrichtsfach)                     | 8                   |           |
|  | 2 Übungslektionen                               | 1                   |           |
| <b>Lehrpraktische Prüfung</b>                              | 1 Prüfungslektion mit Prüfungsgespräch          | 1                   |           |
| <b>Zusatzqualifikation DaF</b>                             | 1 Seminar (Unterrichtsfach)                     | 8                   |           |
|  | 2 Übungslektionen                               | 1                   |           |
| <b>Lehrpraktische Prüfung</b>                              | 1 Prüfungslektion mit Prüfungsgespräch          | 1                   |           |
| <b>Total</b>   |   | <b>20</b>           |           |
| <b>M3 Praxis</b>   |   |                     |           |
| <b>Praktika</b>  | Berufspraktikum 1                               | 30 Lektionen        | 6         |
|  | Berufspraktikum 2                               | 45 Lektionen        | 9         |
| <b>DaF</b>   | Zusatzpraktikum                                 | 20 Lektionen        | 4         |
| <b>Pädagogisches IKT-Szenario</b>                          | IKT-Einsatz in der Praxis                       |                     | 1         |
| <b>Total</b>   |   | <b>95 Lektionen</b> | <b>20</b> |
| <b>Gesamttotal</b>   |   |                     | <b>64</b> |

<sup>1</sup> Aufgrund von Wahlmöglichkeiten werden die Codes zu den einzelnen Unterrichtseinheiten im Semesterbulletin aufgeführt.

## 8.4 Zweisprachiges Diplom (beide Fächer zweisprachig)

| Ausbildungselemente <sup>1</sup>                           | Art der Veranstaltung                              | Sprache (Studiengang)    | ECTS      |
|--|--|--------------------------|-----------|
| <b>M1 Erziehungswissenschaften und Allgemeine Didaktik</b> |  |                          |           |
| <b>Erziehungswissenschaften</b>                            | Pädagogik  | fr (DEEM)                | 4         |
| <b>Pädagogische Psychologie</b>                            | Einführung in die Päd. Psychologie 1+2             | fr (DEEM)                | 6         |
| <b>Allgemeine Didaktik</b>                                 | Vorlesung und Seminar                              | dt (LDM)                 | 6         |
| <b>Vertiefungskurse zur Didaktik</b>                       | Maturaarbeit und IDPA betreuen                     | dt (LDM)                 | 1         |
|  | 2 Vertiefungskurse nach Wahl                       | dt (LDM)                 | 2         |
| <b>Total</b>   |  |                          | <b>19</b> |
| <b>M2 Fachdidaktik</b>                                     |  |                          |           |
| <b>Fachdidaktik</b>  | 1 Seminar  | dt (LDM)                 | 8         |
|  | 2 Übungslektionen                                  | dt (LDM)                 | 1         |
|  | 1 Kurs*  | fr (DEEM)                | 8         |
|  | 2 Übungslektionen                                  | dt (LDM)                 | 1         |
|  | <b>Lehrpraktische Prüfung</b>                      | 1 Prüfungslektion Fach 1 | dt (LDM)  |
| <b>Lehrpraktische Prüfung</b>                              | 1 Prüfungslektion Fach 2                           | dt (LDM)                 | 1         |
| <b>Total</b>   |  |                          | <b>20</b> |
| <b>M3 Praxis</b>   |  |                          |           |
| <b>Praktika</b>  | Stage  | fr (DEEM)                | 9         |
|  | 2 Leçons épreuves                                  | fr (DEEM)                | 2         |
|  | Observation / Supervision                          | fr (DEEM)                | 1         |
|  | Praktika (Berufspraktikum 1 und Berufspraktikum 2) | dt (LDM)                 | 8         |
| <b>Pädagogisches IKT-Szenario</b>                          | IKT-Einsatz in der Praxis                          | dt (LDM)                 | 1         |
| <b>Total</b>   |  |                          | <b>21</b> |
| <b>Gesamttotal</b>   |  |                          | <b>60</b> |

\* Bei der französischsprachigen Abteilung wird die Fachdidaktik für das Unterrichtsfach besucht, für welches das stage à l'année organisiert wurde.

<sup>1</sup> Aufgrund von Wahlmöglichkeiten werden die Codes zu den einzelnen Unterrichtseinheiten im Semesterbulletin aufgeführt.

## 8.5 Zweisprachiges Diplom (1. Fach zweisprachig, 2. Fach beim LDM auf Deutsch)

| Ausbildungselemente <sup>1</sup>                           | Art der Veranstaltung                              | Sprache (Studiengang)   | ECTS      |
|--|--|-------------------------|-----------|
| <b>M1 Erziehungswissenschaften und Allgemeine Didaktik</b> |  |                         |           |
| Erziehungswissenschaften                                   | Pädagogik  | fr (DEEM)               | 4         |
| Pädagogische Psychologie                                   | Einführung in die Päd. Psychologie 1+2             | fr oder dt (DEEM / LDM) | 6         |
| Allgemeine Didaktik  | Vorlesung und Seminar                              | dt (LDM)                | 6         |
| Vertiefungskurse zur Didaktik                              | Seminare und Projekte (Wahlpflicht)                | dt (LDM)                | 2         |
|  | <b>Total</b>                                       |                         | <b>18</b> |
| <b>M2 Fachdidaktik</b>                                     |  |                         |           |
| Fachdidaktik   | 1 Seminar (reduzierter Leistungsnachweis, 1. Fach) | dt (LDM)                | 6         |
|  | 1 Kurs (1. Fach)                                   | fr (DEEM)               | 8         |
| Lehrpraktische Prüfung                                     | 1 Prüfungslektion                                  | dt (LDM)                | 1         |
| Fachdidaktik   | 1 Seminar (2. Fach)                                | dt (LDM)                | 6         |
| Lehrpraktische Prüfung                                     | 1 Prüfungslektion                                  | dt (LDM)                | 1         |
|  | <b>Total</b>                                       |                         | <b>22</b> |
| <b>M3 Praxis</b>   |  |                         |           |
| Praktika   | Stage (1. Fach)                                    | fr (DEEM)               | 9         |
|  | 1 Leçon épreuve                                    | fr (DEEM)               | 1         |
|  | Observation/Supervision                            | fr (DEEM)               | 1         |
|  | Praktika (Berufspraktikum 1 und Berufspraktikum 2) | dt (LDM)                | 8         |
| Pädagogisches Szenario                                     | IKT- IKT-Einsatz in der Praxis                     | dt (LDM)                | 1         |
|  | <b>Total</b>                                       |                         | <b>20</b> |
| <b>Gesamttotal</b>   |  |                         | <b>60</b> |

<sup>1</sup> Aufgrund von Wahlmöglichkeiten werden die Codes zu den einzelnen Unterrichtseinheiten im Semesterbulletin aufgeführt.

## 8.6 Zweisprachiges Diplom (1. Fach zweisprachig, 2. Fach beim DEEM auf Französisch)

| Ausbildungselemente <sup>1</sup>                           | Art der Veranstaltung                                 | Sprache (Studiengang)          | ECTS      |
|--|---|--------------------------------|-----------|
| <b>M1 Erziehungswissenschaften und Allgemeine Didaktik</b> |   |                                |           |
| <b>Erziehungswissenschaften</b>                            | Allgemeine Erziehungswissenschaft ODER<br>Jugendalter | <b>dt</b> (LDM)                | 3         |
| <b>Pädagogische Psychologie</b>                            | Einführung in die Päd. Psychologie 1+2                | <b>fr oder dt</b> (DEEM / LDM) | 6         |
| <b>Allgemeine Didaktik</b>                                 | Didactique générale                                   | <b>fr</b> (DEEM)               | 8         |
| <b>Vertiefungskurse zur Didaktik</b>                       | Seminare und Projekte (Wahlpflicht)                   | <b>dt</b> (LDM)                | 2         |
|  | <b>Total</b>  |                                | <b>19</b> |
| <b>M2 Fachdidaktik</b>                                     |   |                                |           |
| <b>Fachdidaktik</b>  | 1 Seminar (1. Fach)                                   | <b>dt</b> (LDM)                | 8         |
|  | 1 Kurs (1. Fach)                                      | <b>fr</b> (DEEM)               | 8         |
| <b>Lehrpraktische Prüfung</b>                              | 1 Prüfungslektion                                     | <b>dt</b> (LDM)                | 1         |
| <b>Fachdidaktik</b>  | 1 Kurs (2. Fach)                                      | <b>fr</b> (DEEM)               | 8         |
|  | <b>Total</b>  |                                | <b>25</b> |
| <b>M3 Praxis</b>   |   |                                |           |
| <b>Praktika</b>  | Stage (2. Fach)                                       | <b>fr</b> (DEEM)               | 9         |
|  | 2 Leçons épreuves                                     | <b>fr</b> (DEEM)               | 2         |
|  | Observation/Supervision                               | <b>fr</b> (DEEM)               | 1         |
|  | Praktika (Berufspraktikum 1 und<br>Berufspraktikum 2) | <b>dt</b> (LDM)                | 8         |
|  | <b>Total</b>  |                                | <b>20</b> |
| <b>Gesamttotal</b>   |   |                                | <b>64</b> |

<sup>1</sup> Aufgrund von Wahlmöglichkeiten werden die Codes zu den einzelnen Unterrichtseinheiten im Semesterbulletin aufgeführt.

## 8.7 Zweisprachiges Einzelfach-Diplom

| Ausbildungselemente <sup>1</sup>                           | Art der Veranstaltung                              | Sprache (Studiengang)  | ECTS      |
|--|--|------------------------|-----------|
| <b>M1 Erziehungswissenschaften und Allgemeine Didaktik</b> |  |                        |           |
| <b>Erziehungswissenschaften</b>                            | Pädagogik  | fr (DEEM)              | 7         |
| <b>Pädagogische Psychologie</b>                            | Einführung in die Päd. Psychologie 1+2             | fr oder dt (DEEM/ LDM) | 6         |
| <b>Allgemeine Didaktik</b>                                 | Vorlesung und Seminar                              | dt (LDM)               | 6         |
| <b>Vertiefungskurs zur Didaktik</b>                        | Maturaarbeit und IDPA betreuen                     | dt (LDM)               | 1         |
|  | <b>Total</b>                                       |                        | <b>20</b> |
| <b>M2 Fachdidaktik</b>                                     |  |                        |           |
| <b>Fachdidaktik</b>  | 1 Seminar  | dt (LDM)               | 8         |
|  | 1 Kurs   | fr (DEEM)              | 8         |
|  | 3 Spezialkurse (cours spécifique)                  | fr und dt (DEEM/LDM)   | 3         |
| <b>Lehrpraktische Prüfung</b>                              | 1 Prüfungslektion                                  | dt (LDM)               | 1         |
|  | <b>Total</b>                                       |                        | <b>20</b> |
| <b>M3 Praxis</b>   |  |                        |           |
| <b>Praktika</b>  | Stage (ein Fach)                                   | fr (DEEM)              | 9         |
|  | 1 Leçon épreuve                                    | fr (DEEM)              | 1         |
|  | Observation / Supervision                          | fr (DEEM)              | 1         |
|  | Praktika (Berufspraktikum 1 und Berufspraktikum 2) | dt (LDM)               | 8         |
| <b>Pädagogisches IKT-Szenario</b>                          | IKT-Einsatz in der Praxis                          | dt (LDM)               | 1         |
|  | <b>Total</b>                                       |                        | <b>20</b> |
| <b>Gesamttotal</b>   |  |                        | <b>60</b> |

<sup>1</sup> Aufgrund von Wahlmöglichkeiten werden die Codes zu den einzelnen Unterrichtseinheiten im Semesterbulletin aufgeführt.

Aufgrund der Komplexität der zweisprachigen Ausbildung, kann es zu zeitlichen Überschneidungen einzelner Unterrichtseinheiten kommen. Tritt dieser Fall ein, wird in Absprache mit der Studienberatung eine Lösung gesucht. Folglich können die Unterrichtseinheiten innerhalb der einzelnen Module bei den zweisprachigen Ausbildungsvarianten variieren. Die Anzahl ECTS pro Modul wird in jedem Fall beibehalten.

## 9. Berufspädagogisches Zertifikat

|   |  |
|---|--|
| <b>Zertifikat</b>                       | Die Berufspädagogische Ausbildung führt zu einem Zertifikat, das von der Eidgenössischen Hochschule für Berufsbildung (EHB) Zollikofen zusätzlich zum Lehrdiplom für Maturitätsschulen vergeben wird. Die Zertifikatsausbildung umfasst 10 ETCS, die in die Ausbildung zum Erwerb des LDM integriert werden können.  |
| <b>Zulassung und Einschreibung</b>      | Grundsätzlich werden alle LDM Studierenden zum Berufspädagogischen Zertifikatsstudium zugelassen, welche ein Unterrichtsfach studieren, das auch an Berufsmaturitätsschulen unterrichtet wird.<br><br>Die Anmeldung zum Berufspädagogischen Zertifikat wird schriftlich auf dem Sekretariat LDM eingereicht.   |
| <b>Voraussetzung: Betriebserfahrung</b> | Voraussetzung für das Zertifikat „Berufspädagogische Zusatzausbildung“ sind 900 Arbeitsstunden betriebliche Erfahrung nach Art. 46, 1c der Verordnung zur Berufsbildung.   |
| <b>Aufbau</b>                           | Die Zertifikatsausbildung umfasst das <b>Seminar „Berufsbildungskontext“</b> . Dieses ersetzt das weiterführende Seminar in Allgemeiner Pädagogik (3 ECTS), sowie 2 Vertiefungskurse (2 ECTS).<br><br>Ausserdem müssen <b>drei dafür anerkannte Vertiefungskurse</b> (einer davon obligatorisch) und ein <b>Teilpraktikum von mindestens 15 Lektionen</b> an einer Berufsmaturitätsschule absolviert werden. |
| <b>Zertifikat durch EHB und ZELF</b>    | Das Zertifikat wird nach dem Abschluss des LDM und nach Erfüllung der betrieblichen Erfahrung durch die EHB und durch das ZELF gestellt.   |

### 9.1 Ausbildungsübersicht Berufspädagogisches Zertifikat

| Ausbildungselemente                  | Art der Veranstaltung   | ECTS      |
|--------------------------------------|---|-----------|
| <b>Erziehungswissenschaften</b>      | Seminar Berufsbildungskontext<br><br><i>ersetzt das weiterführende Seminar Erziehungswissenschaften sowie zwei Vertiefungskurse</i> | 5         |
| <b>Vertiefungskurse zur Didaktik</b> | Vertiefungskurs «Maturaarbeit und Interdisziplinäre Projektarbeit betreuen» sowie 2 EHB-anerkannte Vertiefungskurse nach Wahl       | 3         |
| <b>Praktika</b>                      | Berufspädagogisches Praktikum (mind. 15 Lektionen)  | 2         |
| <b>Gesamttotal</b>                   |   | <b>10</b> |

## 10. Prüfungsmodalitäten

### 10.1 Evaluation der Leistungen

|                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>Leistungsnachweise</b> | <p>Für alle Ausbildungselemente ist ein Leistungsnachweis zu erbringen. Leistungsnachweise können in Form einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung oder einer Arbeit erfolgen.</p> <p>Die Leistungsnachweise werden entweder mit einer Note oder mit „erfüllt“ / „nicht erfüllt“ beurteilt. Ungenügende Leistungsnachweise können maximal einmal wiederholt werden.</p> <p>ECTS werden nur aufgrund von kontrollierten und erfolgreich absolvierten Leistungsnachweisen vergeben.</p> |
| <b>Bedingungen</b>        | <p>Für die Seminare besteht eine Anwesenheitspflicht von 80%.</p> <p>Die verspätete Abgabe einer Arbeit gilt als „nicht erfüllt“.</p>  |
| <b>Vier Sessionen</b>     | Ein Leistungsnachweis muss innerhalb von vier Sessionen nach erfolgter Einschreibung in die Vorlesung oder das Seminar bestanden sein.   |
| <b>Mindestnote</b>        | <p>In jeder Unterrichtseinheit (Allgemeine Erziehungswissenschaft, Pädagogische Psychologie, Allgemeine Didaktik und Fachdidaktik), welche mit einer Note beurteilt wird, muss mindestens die Note 4.0 erreicht werden.</p> <p>Pädagogische Psychologie wird jeweils am Ende des Semesters mit einer schriftlichen Prüfung evaluiert. Der Durchschnitt der beiden Teilnoten muss mindestens die Note 4 ergeben.</p>  |

**Tabelle 1: Beurteilungsformen (Prüfungen und Leistungsnachweise)**

| Ausbildungselement                          | Prüfung | Beurteilungsskala |                         |
|---|---------|-------------------|-------------------------|
|   |         | Note (1-6)        | erfüllt / nicht erfüllt |
| <b>Erziehungswissenschaften (Pädagogik)</b> |         |                   |                         |
| <i>Vorlesungen</i>                          | x       | x                 |                         |
| <i>Seminar</i>                              |         |                   | x                       |
| <b>Pädagogische Psychologie</b>             | x       | x                 |                         |
| <b>Allg. Didaktik</b>                       | x       | x                 |                         |
| <i>Vertiefungskurse</i>                     |         |                   | x                       |
| <i>Berufsbildungskontext</i>                |         | x                 |                         |
| <b>Fachdidaktik</b>                         |         | x                 |                         |
| <i>Übungslektionen*</i>                     |         |                   | x                       |
| <b>Praktika</b>                             |         |                   | x                       |
| <i>Päd. IKT-Szenario</i>                    |         |                   | x                       |
| <b>Diplomarbeit **</b>                      |         |                   | x                       |
| <b>Prüfungslektion(en)</b>                  | x       | x                 |                         |

\* blaues Testatheft \*\* nur Monofach

## 10.2 Prüfungslektionen

|                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| <b>Prüfungslektionen</b>          | <p>Pro Unterrichtsfach ist eine Prüfungslektion von mindestens 45 Minuten mit ausführlicher schriftlicher Vorbereitung und mit anschliessendem allgemein- und fachdidaktischem Prüfungskolloquium zu absolvieren.</p> <p>Die Prüfungslektionen können erst nach Abschluss aller Ausbildungselemente absolviert werden.</p> <p>Vor der Prüfungslektion muss der Masterabschluss oder ein gleichwertiger universitärer Abschluss validiert sein.</p> <p>Bei Nichtbestehen kann die Prüfungslektion einmal wiederholt werden.</p> |
| <b>Richtlinien</b>                | Die Bestimmungen für die Prüfungslektionen sind in gesonderten Richtlinien ausgeführt.   |
| <b>Bestehen des Diplomexamens</b> | Die Ausbildung gilt als erfolgreich abgeschlossen, wenn die theoretische Prüfung, die berufspraktische Ausbildung und die Prüfungslektionen bestanden sind.  |

## 10.3 Abklärung Berufseignung

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>Eignung für die Berufspraxis</b> | Unter der Berufseignungsabklärung verstehen wir die Überprüfung der Eignung der Studierenden zum Lehrberuf (Berufseignung). Im Zentrum der Aufmerksamkeit des Eignungspraktikums stehen fachliche und überfachliche Kompetenzen, die Voraussetzung guten Unterrichts sind und sich im konkreten Verhalten äussern.  |
| <b>Zeitpunkt</b>                    | <p>Die Abklärung zur Berufseignung findet bis zum Ende des Studienjahres statt, in dem die Unterrichtseinheit der Allgemeinen Didaktik inkl. Berufspraktische Einsätze besucht worden ist.</p> <p>Nach den ersten berufspraktischen Erfahrungen wird die Berufseignung aller Studierenden von den Verantwortlichen des LDM-Teams eingeschätzt und rückgemeldet.</p> <p>Bei Zweifeln an der Berufseignung wird zu diesem Zeitpunkt ein Verfahren zur Prüfung der Berufseignung eingeleitet. Ein solches Verfahren kann bei Zweifeln auch zu einem späteren Zeitpunkt eingeleitet werden.</p> |
| <b>Zuständigkeit</b>                | Die Verantwortung für die Berufseignung liegt beim Team LDM. Das Verfahren kann auch direkt von der Fachdidaktikerin oder dem Fachdidaktiker beantragt werden.  |
| <b>Eignungsverfahren</b>            | Das Eignungsverfahren beinhaltet ein Standortgespräch, ein Eignungspraktikum sowie ein Abschlussgespräch. Das Standortgespräch findet in der Regel innerhalb von 4 Wochen nach Eröffnung des Verfahrens zur Berufseignung statt.  |



---

|                            |   |
|----------------------------|---|
| <b>Eignungspraktikum</b>   | Im Anschluss an ein erstes Standortgespräch wird ein Berufseignungspraktikum angeordnet. Die genauen Bedingungen sind in den Richtlinien zur Berufseignung festgelegt.  |
| <b>Evaluation</b>          | Wird das Eignungsverfahren mit „erfüllt“ beurteilt, kann 1 ECTS an das Berufspraktikum 1 angerechnet werden. Wird das Eignungsverfahren mit „nicht erfüllt“ beurteilt, kann das Eignungspraktikum einmal wiederholt werden.<br><br>Wer die Eignungsverfahren nicht besteht, ist vom Weiterstudium ausgeschlossen. |
| <b>Richtlinien</b>         | Detailliertere Angaben zur Eignungsabklärung sind in gesonderten Richtlinien geregelt.  |
| <b>Einspracheverfahren</b> | Im Falle eines Rekurses ist das Reglement vom 27. April 2017 über das Einspracheverfahren an der Philosophischen Fakultät anzuwenden.   |

#### 10.4 Endgültiger Misserfolg

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| <b>Definitiver Ausschluss</b> | Ein definitiver Misserfolg bedeutet, dass die Studentin, der Student den Studiengang nicht fortführen kann. Dieser erfolgt, wenn <ul style="list-style-type: none"><li>• ein Leistungsnachweis zweimal ungenügend bzw. „nicht erfüllt“ ist oder</li><li>• eine Prüfung nicht innerhalb von vier Prüfungssessionen bestanden ist.</li></ul> |
|-------------------------------|--|

In Kraft seit 20. November 2012

Genehmigt durch das Rektorat der Universität Freiburg / Fribourg CH

Version: 20. Februar 2022

Universität Freiburg / CH  
Departement Erziehungs- und Bildungswissenschaften  
Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung Freiburg (ZELF)  
Sekundarstufe 2 (S2)